

Modul: Komplementfach Germanistik Basismodul (Jo-BA-17-BM)				Jo-BA 17	
BA-Studiengänge: Journalistik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1. und 2. Semester	10	300 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	Jo-BA-17-BM-1	Einführung in die Literaturwissenschaft	V	5	2
	Jo-BA-17-BM-2	Einführung in die Sprachwissenschaft	V	5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <p><b>1:</b> Die Einführungsvorlesung vermittelt Grundwissen über Gegenstand, Theorie, Konzepte und Methoden der Literaturwissenschaft: Literatur-/Kulturbegriff; Literatursemiotik; Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse; Lyrik (sprachliche Verfremdungen); Drama (Performativität); Epik (Formen des Erzählens); zentrale Problemfelder der Literatur (Heterogenität, Gender); Einführung in fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden; Anleitung zum Anlegen einer Basisbibliothek; Befähigung zum fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken.</p> <p><b>2:</b> Der Einführungsvorlesung vermittelt Grundwissen über Gegenstand, Theorie, Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft. Sprach- und Zeichentheorien; sprachliche Ebenen: Phonetik, Phonologie, Graphemik; Morphologie und Lexikologie, Syntax, Text- und Gesprächslinguistik; Sprachperspektiven: Syntax, Semantik, Pragmatik; Psycholinguistik, Neurolinguistik.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <p>Durch die Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft besitzen die Studierenden eine reflektierte Vorstellung vom Stellenwert der Literatur in Kultur und Gesellschaft; sie können ein begriffliches Instrumentarium zur Beschreibung von Texten handhaben; sie sind in der Lage, Texte in ihrer Struktur und ihrem Gehalt selbständig zu erschließen und einzuordnen; sie besitzen Grundkenntnisse über die Gattungen und über kanonische Werke. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen des eingesetzten Instrumentariums einschätzen und reflektieren; sie können sich Sekundärliteratur erschließen und sich mit den dort vertretenen Positionen auseinandersetzen; sie sind in der Lage, Ergebnisse sach- und adressatengerecht mündlich zu präsentieren.</p> <p>Durch die Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft kennen die Studierenden theoriegeleitete Sprach- und Zeichenbegriffe, Ebenen der Konstitution sprachlicher Zeichenhaftigkeit sowie Ebenen übergreifende linguistische Perspektiven und können diese exemplarisch anwenden; sie verfügen über Analysewerkzeuge für die Produktion, Rezeption und Reflexion von sprachlichen Äußerungen. Sie können Auskunft geben über theoretische und methodische Zugänge der Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik und können diese anwenden; sie verfügen über vertiefte Fähigkeiten in wissenschaftlichen Arbeits- und Darstellungsverfahren und können Daten aufbereiten, kodieren und statistisch auswerten.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> 2 benotete Teilleistungen				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Studienleistungen</b> <p>Teilleistung 1: Klausur in Jo-BA-17-BM-1 (Dauer 90 Minuten, 3 LP).</p> <p>Teilleistung 2: Klausur in Jo-BA-17-BM-2 (Dauer 90 Minuten, 3 LP).</p> <p>Voraussetzung für die Prüfung in jedem Bereich ist das erfolgreiche Absolvieren der Einführungsveranstaltungen. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich anteilig aus den Ergebnissen der beiden Teilleistungen. Jede der Teilleistungen muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein.</p>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflicht BA Journalistik, Pflichtmodul im Komplementfach Germanistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N. / Prof. Dr. Martin Stingelin		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Kulturwissenschaften		

Modul: Komplementfach Germanistik			Jo-BA 17	
Aufbaumodul Medienkompetenz, Sprache und Literatur (Jo-BA-17-AMSL)				
BA-Studiengänge: Journalistik				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
Jedes Semester	2 Semester	3. und 4. Semester	10	300 Std.
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	Jo-BA-17-AMSL-1	Medientheorie, -geschichte und -analyse	V	2
	Jo-BA-17-AMSL-2	Medienkompetenz und Sprache	S	4
	Jo-BA-17-AMSL-3	Medienkompetenz und Literatur	S	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Exemplarische Erarbeitung eines literarischen bzw. sprachlichen Problemkomplexes im medialen/interkulturellen Kontext; Vertiefung des literaturgeschichtlichen und sprachgeschichtlichen Wissens; exemplarische Erarbeitung aktueller literaturtheoretischer und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen im Kontext von Intermedialität, Interkulturalität, Gender und digitaler Konvergenz; Ausbau des literarischen und medialen Grundwissens, insbesondere in Bezug auf medial vermittelte Kommunikation.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können Texte der Literatur und andere Textsorten bzw. mediale Artefakte in ihren historischen Kontext einordnen und aus literatur-, kultur- bzw. sprachwissenschaftlicher Perspektive reflektieren und sie zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen; sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbständig zu erschließen; sie vertiefen ihre Sensibilität für die medienpädagogischen Aspekte von Gender und Heterogenität.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> 2 benotete Teilleistungen			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Studienleistungen</b> Teilleistung 1: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen reiner Text inklusive Leerzeichen und Fußnoten) in Jo-BA-17-AMSL-2 oder Jo-BA-17-AMSL-3 (2 LP). Teilleistung 2: Digitales Portfolio (ca. 25.000 Zeichen inklusive Leerzeichen) in Jo-BA-17-AMSL-2 oder Jo-BA-17-AMSL-3 (2 LP). Es gilt die Überkreuzregelung: Wenn in Jo-BA-17-AMSL-2 eine Hausarbeit geschrieben wird, dann muss Jo-BA-17-AMSL-3 mit einem digitalen Portfolio absolviert werden – und umgekehrt. Voraussetzung für die Prüfungen ist das erfolgreiche Absolvieren der Veranstaltungen. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich anteilig aus den Ergebnissen der beiden Teilleistungen. Jede der Teilleistungen muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein.			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Jo-BA-17-BM			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflicht BA Journalistik, Pflichtmodul im Komplementfach Germanistik			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Martin Stingelin / N.N.		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Kulturwissenschaften	

Modul: Komplementfach Germanistik			Jo-BA 17		
Aufbaumodul Literatur- und Sprachwissenschaft (Jo-BA-17-ALS)					
BA-Studiengänge: Journalistik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	5. und 6. Semester	10	300 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	Jo-BA-17-ALS-1	Sprachstruktur und Spracherwerb <i>oder</i> Texte und Kontexte	V	2	2
	Jo-BA-17-ALS-2	Sprachstruktur und Spracherwerb	S	4	2
Jo-BA-17-ALS-3	Literatur und Gesellschaft	S	4	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Die Studierenden erwerben Wissen, praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten und Reflexionskompetenz in folgenden Bereichen:</p> <p><b>Sprachwissenschaft:</b> Bedingungen, Theorien und Modelle der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Bilingualismus, Sprach- und Schriftentwicklung, Lesefähigkeit, Spracherwerb im Kontext gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Einflussfaktoren und Erwerbssequenzen; Sprachentwicklung im Schulalter; Grundbegriffe der Grammatik und grammatische Theorien; Analyse von Form und Funktion sprachlicher Strukturen in Gespräch und Text; Varietäten des Deutschen, ‚innere‘ Mehrsprachigkeit und Sprachvergleich.</p> <p><b>Literaturwissenschaft:</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über historische und soziokulturelle Kontexte der deutschen Literatur bis zu Gegenwartsliteratur. Sie vertiefen das literarische und mediale Grundwissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Textsorten und ihrer Vermittlung mit einem Fokus auf unterschiedliche Diversitätsdimensionen sowie ihre intersektionalen Verschränkungen. Sie verstehen Texte im (literatur-)historischen und gesellschaftlichen Kontext und reflektieren Aspekte wie Kulturalität und kulturelle Differenzen in unterschiedlichen (auch multimodalen) Texten; Sie betrachten Literatur im Kontext von Inter-/Transkulturalität und Genderdiversität und beschäftigen sich mit Forschung zu Intersektionalität und Inklusion; Sie üben literarisches Handeln in unterschiedlichen personellen und situativen Kontexten; Sie erlangen Kenntnis über verschiedene Studien zur Relevanz und Nutzung digitaler Medien in Gesellschaft und Bildungskontexten und lernen berufsrelevant Profile unterschiedlicher Bildungsinstitutionen im Kontext von Lese-, Medien und Kulturarbeit entlang der Bildungskette kennen.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p><b>Sprachwissenschaft:</b> Die Studierenden kennen Spracherwerbsbedingungen sowie Theorien und Modelle des Erwerbs sprachlicher Fähigkeiten. Sie kennen das Verhältnis von Sprach- und Schriftentwicklung sowie Formen der Variation (Erst- vs. Zweitspracherwerb, bilingualer vs. monolingualer Erwerb, gesprochene vs. geschriebene Sprache) und können entsprechende Modelle und Theorien exemplarisch anwenden. Sie sind mit Typen der Mehrsprachigkeit vertraut; sie können Sprachgebrauch, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit in ihren gesellschaftlichen Bezügen reflektieren. Die Studierenden kennen Konzepte wissenschaftlich fundierter grammatischer Analyse, verfügen über Instrumente zur Analyse sprachlicher Äußerungen und haben sich einen strukturellen Blick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet. Sie sind in der Lage, exemplarisch eigene Hypothesen und Forschungsfragen zu formulieren und diese zu bearbeiten.</p> <p>Literaturwissenschaft: Die Studierenden können unterschiedliche (auch multimodale) Texte in ihre (literatur-)historischen und gesellschaftlichen Kontexte einordnen und reflektieren sowie diese zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbstständig zu erschließen. Sie vertiefen ihre Sensibilität für die medienpädagogischen Aspekte von Gender/Diversität und Heterogenität.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> 2 benotete Teilleistungen				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Studienleistungen</b> Teilleistung 1: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen reiner Text inklusive Leerzeichen und Fußnoten) in Jo-BA-17-ALS-2 oder Jo-BA-17-ALS-3 (2 LP) Teilleistung 2: digitales Portfolio (ca. 25.000 Zeichen inklusive Leerzeichen) in Jo-BA-17-ALS-2 oder Jo-BA-17-ALS-3 (2 LP).				

	<p>Es gilt die Überkreuzregelung: Wenn in Jo-BA-17-ALS-2 eine Hausarbeit geschrieben wird, dann muss Jo-BA-17-ALS-3 mit einem digitalen Portfolio absolviert werden – und umgekehrt. Voraussetzung für die Prüfung in jedem Bereich ist das erfolgreiche Absolvieren der Veranstaltungen. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich anteilig aus den Ergebnissen der beiden Teilleistungen. Jede der Teilleistungen muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein.</p>	
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Jo-BA-17-BM</p>	
<b>8</b>	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflicht BA Journalistik, Pflichtmodul im Komplementfach Germanistik</p>	
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> N.N. / Prof. Dr. Martin Stingelin</p>	<p><b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Kulturwissenschaften</p>